

DOKTORANDEN WORKSHOP

**27. BIS 28. MÄRZ 2014**

JAHRESTAGUNG DER  
GESELLSCHAFT  
FÜR EXILFORSCHUNG

**28. BIS 30. MÄRZ 2014**

ÖSTERREICHISCHE EXILBIBLIOTHEK IM LITERATURHAUS

KOMETEN  
DES GELDES  
ÖKONOMIE UND EXIL

DOLF LICHTBLAU & CO  
INH. B. GRÜNFELD

AUCHEQUISITEN  
ABRIK...EXPORT

LiteraturhausWien  
Österreichische Exilbibliothek



12  
Lichtblau & Co.

# DOKTORANDEN-WORKSHOP

im Vorfeld der Tagung der Gesellschaft  
für Exilforschung e.V.

**27. BIS 28. MÄRZ 2014**

Literaturhaus Wien

Im Vorfeld der Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung stellen junge Kolleg/inn/en ihre Dissertationsprojekte zum Thema „Exil“ vor. Der Workshop soll den Nachwuchsforscher/inn/en kultur- und sozialwissenschaftlicher Fächer ein eigenes Forum zur Diskussion und spartenübergreifenden Vernetzung aktueller Projekte bieten.

## DONNERSTAG, 27. MÄRZ

- || AB 12.00 UHR Eintreffen der Teilnehmer/innen und Registrierung  
|| 12.45 UHR Begrüßung durch die Vorsitzende der Gesellschaft für Exilforschung  
**Inge Hansen-Schaberg** und Organisatorin **Ursula Seeber**

### PANEL I

#### EXIL 1933-1945: ORTE, MEDIEN, NETZWERKE

|| 13.00–14.30 UHR

Moderation: **Kristina Schulz (Bern)**

**Isabell Mandt (Bonn):** „It's the home of ghosts and tourists“. Die Pariser Kaffeehäuser als (Nicht-) Orte des Exils 1933-1945

**Yue Yuan (Wien):** Exilort Shanghai. Schauplatz transkultureller Begegnungen

**Bettina Braun (Zürich):** Feuilletonistik des Exils in der „Basler National-Zeitung“

||||| PAUSE

### PANEL II

#### EXIL 1933-1945: EINZELSTUDIEN

|| 15.00–16.30 UHR

Moderation: **Dörte Bischoff (Hamburg)**

**Doris Neumann-Rieser (Wien):** Ökonomie und Wahrheit in Bertolt Brechts dänischem Exil

**Matthias Schmidt (Wien):** „Versehrtes Erkennen“. Differenzsensible Schreibstrategien im Exil bei Walter Benjamin und Siegfried Kracauer

**Moritz Wagner (Genf/Berlin):** Der Exilant als Pikaro. Alfred Döblins Roman „Babylonische Wand-  
drung oder Hochmut kommt vor dem Fall“ (1934) als Beispiel komisierenden Erzählens im Exil

||||| PAUSE

### PANEL III

### REMIGRATION, NACHGESCHICHTE

II 17.00–18.30 UHR

Moderation: **Kerstin Schoor (Frankfurt/Oder)**

**Christian Zech (Hamburg):** Siegfried Aufhäuser. Exil und Remigration eines Gewerkschafters

**Marianne Windsperger (Wien):** Lebenszusammenhänge sichern: Yizker bikher als Medien der Stabilisierung in Diaspora-Gemeinden

**Katharina-Barbara Brechensbauer (Tübingen):** „Als wir heimkehrten in die Städte ohne Erinnerung“. Die „Vertreibung“ im literarischen Diskurs der 1950er bis 1970er Jahre

## FREITAG, 28. MÄRZ

### IPANEL IV

### VERGLEICHENDE STUDIEN

II 10.00–12.00 UHR

Moderation: **Jacqueline Vansant (Dearborn, Michigan)**

**Sanna Schulte (Aachen):** Das Exil und sein Erfahrungshorizont als Ausgangspunkt poetologischer Überlegungen und literarischer Bilder bei Herta Müller

**Anja Schade (Hannover):** Das Exil des African National Congress in der Deutschen Demokratischen Republik

**Katja Will (Greifswald):** „Wozu soll ich wieder nach Hause?“ Rückkehrszszenarien in der skandinavischen Literatur von der Romantik bis zur Gegenwart

II 12.00 UHR ENDE DES WORKSHOPS

II 13.30 UHR

### TAGUNGSBEGINN „KOMETEN DES GELDES. ÖKONOMIE UND EXIL“

*Der Workshop ist öffentlich und kostenlos zugänglich.*

*Bitte melden Sie sich an bei: [exilbibliothek@literaturhaus.at](mailto:exilbibliothek@literaturhaus.at)*



## KOMETEN DES GELDES ÖKONOMIE UND EXIL

Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung  
in Kooperation mit der  
Österreichischen Exilbibliothek im Literaturhaus Wien

**28. BIS 30. MÄRZ 2014**

Die Tagung beschäftigt sich in systematischen Studien und Fallgeschichten mit dem Zusammenhang von Ökonomie und Exil. Angestrebt wird die Einbeziehung bisher weitgehend unerforschter Praxis- und Erfahrungsfelder von Exilant/inn/en unterschiedlicher sozialer, ideologischer und professioneller Provenienz in allen Phasen des Exils.

Im Zentrum stehen Überlebensstrategien in den jeweiligen Fluchtländern, Netzwerke von Organisationen, die Wissenschaftsemigration, Berufsgruppen und Einzelschicksale im Exil sowie Fragen zu Remigration und Nachgeschichte.

## FREITAG, 28. MÄRZ

- || AB 13.00 UHR Begrüßung durch die Vorsitzende der Gesellschaft für Exilforschung  
**Inge Hansen-Schaberg** und Organisatorin **Ursula Seeber**
- || 13.40 UHR Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten der Gesellschaft der Freunde  
der Österreichischen Exilbibliothek **Raoul Kneucker**

### PANEL I

### VORGESCHICHTEN UND VORAUSSETZUNGEN

- || 14.00–16.00 UHR

Moderation: **Anthony Grenville (London)**

**Gabriele Anderl (Wien):** Die Zentralstelle für jüdische Auswanderung in Wien als  
Beraubungsinstitution

**Sonja Niederacher (Wien):** „Trotz Emigration ungestörter Betrieb“? Zu den Voraussetzungen für  
eine Fortführung der Geschäftstätigkeit von Unternehme(r)n im Exil.

**Patrick Rössler (Erfurt):** „mich persönlich würgt deren erfolg am meisten“. Die Rolle ökonomischer  
Motive für die Emigration aus NS-Deutschland: der Fall Herbert Bayer

### ||||| PAUSE

### PANEL II

### BERUFSGRUPPEN

- || 16.15–18.15 UHR

Moderation: **Claus-Dieter Krohn (Hamburg)**

**Martin Münzel (Berlin):** „Finanzmänner im neuen Feld“. Deutsche Bankiers als Emigranten  
in New York City

**Barbara Sauer (Wien):** Lebens- und Arbeitsbedingungen österreichischer Rechtsanwälte im Exil

**Peter Pirker (Wien):** Die exilpolitische Seite der Julius Meinl AG: Julius Meinl III und Gregor  
Sebba als Aktivisten des Austria Office und der Austrian Action.

- || 19.30 UHR **„EXISTENZRAUB, ÜBERLEBEN IM EXIL, NEUSTART.“**

### WIENER VORLESUNG IM RATHAUS

**Ort: Wiener Rathaus, Festsaal**

**Felderstraße, Feststiege II, 1010 Wien**

Podiumsgespräch unter der Leitung von **Hubert Christian Ehalt**, Wissenschaftsreferent der  
Stadt Wien, mit **Claus-Dieter Krohn (Hamburg)**, **Helga Embacher (Salzburg)** und **Frederic  
Morton (New York)**

*Diese Publikumsveranstaltung ist kostenlos zugänglich.*

**SAMSTAG, 29. MÄRZ**

**PANEL III**

**LÄNDERSTUDIEN 1**

|| 09.00–11.00 UHR

Moderation: **Andrea Hammel (Aberystwyth)**

**Georg Pichler (Madrid):** Im Lager (über)leben. Formen der Wirtschaft in den französischen Internierungslagern

**Patrick Farges (Paris):** „Israels fleißige Jeckes“. Der (männliche) deutsch-jüdische Einwanderer als wirtschaftlicher Pionier und erfolgreicher Entrepreneur in Palästina/Israel.

**Margit Franz (Graz):** Technologietransfer und Regionalentwicklung: Exil in Britisch-Indien

||||| PAUSE

**PANEL IV**

**LÄNDERSTUDIEN 2**

|| 11.15–12.30 UHR

Moderation: **Helga Embacher (Salzburg)**

**Thomas Pekar (Tokyo):** Die ökonomische Basis jüdischer Hilfsorganisationen für das Exil in Ostasien

**Nikola Herweg (Marbach):** Inoffizielle Gehälter und „Persilscheine“. Exil und Ökonomie in Japan während der 1930er und 40er Jahre

||||| PAUSE

**PANEL V**

**LÄNDERSTUDIEN 3**

|| 15.00–17.45 UHR

Moderation: **Sylvia Asmus (Frankfurt)**

**Philipp Mettauer (Wien):** „Für ein paar Pesos“. Strategien des ökonomischen Überlebens im argentinischen Exil

**Ruth Pappenheim (Wien):** Jüdische Einwanderer in Kolumbien als Pioniere in der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Landes

**Sonja Wegner (Wörden):** Berufsfelder und Unternehmen von Emigranten in Uruguay

**SCHWERPUNKT FILM UND ÖKONOMIE**

Moderation: **Sylvia Asmus (Frankfurt)**

**Brigitte Mayr und Michael Omasta (Wien):** „You Can’t Get Something for Nothing“. Arbeitslose Emigranten in Filmen von Fritz Lang, G. W. Pabst und Gustav Machaty

||||| PAUSE

|| 18.00 UHR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT FÜR EXILFORSCHUNG

## SONNTAG, 30. MÄRZ

*Bitte beachten Sie, dass ab 30. März Sommerzeit ist.*

### PANEL VI

### FRAUEN UND ÖKONOMIE IM EXIL

|| 09.00–11.00 UHR

Moderation: **Inge Hansen-Schaberg (Berlin / Rotenburg)**

**Irene Messinger (Wien):** Investition Schutzeheliche. Ehe mit Ausländern als Fluchtoption

**Helga Schreckenberger (Burlington, Vermont):** „Man muss gute Nerven haben, um Metro auszuhalten“. Die Arbeitsbedingungen exilierter Drehbuchautorinnen in Hollywood am Beispiel von Salka Viertel

**Hadwig Kraeutler (Wien):** Alma S. Wittlin (1899-1992). In bester Gesellschaft und „Self-made“.

### PANEL VII

### NACHGESCHICHTEN

|| 11.15–12.30 UHR

Moderation: **Ursula Seeber (Wien)**

**Sylvia Asmus (Frankfurt):** Was kostet „Exil“ heute? „Exil“ bei Auktionen, im Antiquariatshandel etc.

**Helmut G. Asper (Bielefeld):** „Die Vergessenen.“ Eine Fernsehsendung über Exilanten aus dem Jahr 1956, die etwas bewirkte. Vorführung und Kommentar

|| 12.30 UHR ABSCHLUSSDISKUSSION

|| 13.30 UHR ENDE DER TAGUNG

*Die Tagung ist öffentlich und gegen eine Tagungsgebühr von EUR 30,- zugänglich. Anmeldung bitte unter [exilbibliothek@literaturhaus.at](mailto:exilbibliothek@literaturhaus.at)*



Gesellschaft für Exilforschung  
[www.exilforschung.de](http://www.exilforschung.de)

## VERANSTALTUNGSORT

Literaturhaus Wien  
Eingang Zieglergasse 26 A  
1070 Wien

## ORGANISATION

Dr. Ursula Seeber +43/1/5262044-20  
MMag. Veronika Zwirger +43/1/5262044-39



Österreichische Exilbibliothek im Literaturhaus  
Telefon: +43/1/5262044 DW 20 / DW 39  
Email: [exilbibliothek@literaturhaus.at](mailto:exilbibliothek@literaturhaus.at)  
<http://www.literaturhaus.at> >> Das Haus >> Österreichische Exilbibliothek

Grafik: Magdalena Weyrer  
Umschlagbild: Wohn- und Geschäftshaus „Adolf Lichtblau & Co.  
Rauchrequisiten“, Wien 7, 1938 „arisiert“. Foto: Lukas Dostal

## MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

